

Tafel Nr. 124

Roosevelt

Familie der Apothekerbirnen

Die dargestellten Früchte stammen aus einem Wiener Kleingarten.

Geschichte: Eine vielgerühmte französische Züchtung, die bald nach ihrer Einführung nach Deutschland kam und 1906 in der „Gartenflora“ zuerst beschrieben wurde. Trägt nur diesen Namen und ist heute schon ziemlich bekannt.

Beschreibung: Frucht groß bis sehr groß, 110 Millimeter breit und 100 Millimeter hoch, unregelmäßig beulig – birnförmig, breitbauchig, Kelch sehr groß, offen, Blättchen klein, aufrecht, Einsenkung flach, weit, uneben. Stiel kräftig, holzig, braun, etwas gebogen, in kleiner, meist beuliger Senkung. Schale glatt, glänzend, lichtgrün, später ein mit lachsrosa verwaschenes, blasses zitronengelb, sonnenseits mit merklichen Streifen, die auf dem Bilde fehlen, auch mit roten Flecken zwischen den Kelchblättern und in der weiten Kelchröhre; diese sind ein charakteristisches Sortenmerkmal. Fleisch weiß, fein, schmelzend, sehr saftreich, süß und gewürzt, mit feinem und kräftigen Geruch. Kernhaus schwach hohlachsig, Kammern wenig geräumig, mit großen, lang zugespitzten, braunen Samen.

Befruchtungsverhältnisse: Unbekannt, mittelfrühblühend.

Reifezeit: Soll nicht zu früh im September gepflückt werden, hält bis November, schmeckt aber im Oktober am besten. Nur in der Baumreife zum Versand geeignet, später druckempfindlich. Eine feine Tafelfrucht, die in großen Exemplaren für Feinkostgeschäfte sehr geeignet ist. Besitzt eine gewisse Ähnlichkeit mit der Herzogin von Angoulême, die sie aber, wenn gut ausgereift, geschmacklich übertrifft.

Eigenschaften des Baumes: Er ist besonders in der Jugend starkwüchsig, zeigt aufrechten Wuchs und wird bald fruchtbar, gedeiht auch auf Quitte und ist besonders für Formbäume geeignet. Er verlangt aber guten Birnenboden und warme, etwas geschützte Lage, weil die Früchte nicht ganz windfest sind. Für den Haus- und Siedlergarten wohl geeignet, doch sind noch zu wenig Erfahrungen gesammelt, um ein ganz sicheres Urteil abgeben zu können, da die Sorte noch zu jung ist. Schnitt der Leittriebe lang, der des Fruchtholzes kurz.

Gute Eigenschaften: Da die Frucht hervorragende Eigenschaften besitzt, ist diese Sorte zumindest versuchsweise zu empfehlen.

Schlechte Eigenschaften: Die Früchte bilden sich nicht gleichmäßig aus, man findet nicht viele so schöne wie die auf dem Farbenbilde.